

Pädagogisches Begleitmaterial zum Puppenspiel

Kasperlitheater Gwundernäsli – Manuela und Philipp Steiner

«Dr Kasperli uf Wältreis»

**Thema: Wenn jeder nur an sich selber denkt,
kommt es nicht gut auf dieser Welt**

Zielgruppe

- Kindergarten (4–6 Jahre)
- 1.–2. Klasse Primarschule



Pädagogische Begründung

Das Puppenspiel «**Dr Kasperli uf Wältreis**» nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise rund um die Welt. Gemeinsam mit Kasperli entdecken sie verschiedene Lebensräume und erfahren, dass das Leben auf unserer Erde miteinander verbunden ist.

Im Regenwald begegnet Kasperli Tieren, deren Lebensraum durch das Abholzen der Wälder bedroht ist. Am Nordpol trifft er den Pinguin **Aschi Äckegstabi**, der darüber klagt, dass das Eis schmilzt und es immer wärmer wird. In der Wüstenstadt erlebt Kasperli Menschen, die schon lange auf Regen warten.

Am Ende finden Kasperli und die Kinder drei goldene Federn. Der König erhält einen Wunsch frei. Statt sich Reichtum zu wünschen, entscheidet er sich – angeregt durch die Kinder und Kasperli – für einen Wunsch, der allen zugutekommt:

"Ich wünsche mir, dass die Menschen nicht nur an sich selbst denken, sondern auch an andere und an unsere Erde."

Die Geschichte vermittelt Kindern auf hoffnungsvolle Weise, dass Rücksichtnahme, Teilen und Verantwortung das Zusammenleben verbessern können. Dabei werden globale Herausforderungen altersgerecht angesprochen, ohne Angst zu machen. Im Mittelpunkt steht die Botschaft: **Jeder Mensch kann mit kleinen Taten etwas Gutes bewirken.**

Warum eignet sich gerade ein Puppenspiel?

Puppen sprechen Kinder unmittelbar an und machen schwierige Themen verständlich.

Kasperli staunt, stellt Fragen und sucht nach Lösungen – genau wie die Kinder.

Das Puppenspiel ermöglicht:

- emotionales Lernen
- Perspektivenwechsel
- Mitgefühl entwickeln
- Zusammenhänge verstehen
- Fantasie und Kreativität fördern

Kinder erleben nicht eine Belehrung, sondern eine spannende Geschichte, in der Hoffnung und gemeinsames Handeln im Mittelpunkt stehen.

Künstlerischer Wert

Das Puppenspiel verbindet mehrere Kunstformen:

- Theater
- Figurenkunst
- Sprache
- Musik
- Bewegung
- Humor
- Erzählen

Durch die Reise in verschiedene Landschaften entstehen abwechslungsreiche Bilder und Stimmungen. Die Kinder erleben unterschiedliche Tiere, Menschen und Lebensräume und erweitern dadurch ihre Vorstellungskraft.

Künstlerische Erfahrungen fördern:

- Fantasie
- Sprachentwicklung
- Konzentration
- Empathie
- ästhetisches Erleben
- kreatives Denken

Lernziele

Sachkompetenz

Die Kinder ...

- erkennen, dass Menschen, Tiere und Natur voneinander abhängig sind.
 - lernen einfache Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und der Umwelt kennen.
 - verstehen, dass Rücksicht auf andere allen zugutekommt.
-

Sozialkompetenz

Die Kinder ...

- entwickeln Mitgefühl für Menschen, Tiere und Natur.
 - lernen zu teilen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.
 - erleben den Wert von Zusammenarbeit.
-

Selbstkompetenz

Die Kinder ...

- entdecken, dass ihr eigenes Verhalten wichtig ist.
 - erleben Selbstwirksamkeit.
 - übernehmen altersgerechte Verantwortung.
-

Gesprächsimpulse nach dem Puppenspiel

- Was hat Kasperli im Regenwald entdeckt?
- Warum waren die Tiere traurig?
- Weshalb schwitzte der Pinguin Aschi Äckegstabi?
- Warum warteten die Menschen in der Wüste auf Regen?
- Warum wünschte sich der König kein Gold?
- Was bedeutet es, auch an andere zu denken?
- Wie können wir anderen helfen?
- Was können wir tun, damit unsere Welt schön bleibt?

Praktische Aktivitäten

1. Gute-Taten-Baum

Ein grosser Baum wird an die Wand gehängt.

Jedes Kind gestaltet ein Blatt.

Darauf malt oder schreibt es eine gute Tat.

Zum Beispiel:

- teilen
- trösten
- helfen
- Müll aufheben
- Wasser sparen
- Tiere schützen
- freundlich sein

So entsteht ein Baum voller guter Taten.

2. Weltreise-Spiel

Im Raum werden drei Stationen aufgebaut.

Regenwald

Die Kinder ordnen Tiere ihrem Lebensraum zu.

Gespräch:

"Warum brauchen Tiere den Wald?"

Nordpol

Die Kinder balancieren über "Eisschollen" (Papier oder Matten).

Gespräch:

"Wie fühlt sich der Pinguin?"

Wüste

Mit Bechern wird Wasser vorsichtig transportiert.

Gespräch:

"Warum ist Wasser kostbar?"

3. Was macht die Welt schöner?

Bildkarten zeigen verschiedene Situationen.

Beispiele:

- jemand hilft
- jemand teilt
- jemand wirft Müll weg
- jemand pflanzt Blumen
- jemand streitet
- jemand tröstet

Gemeinsam überlegen die Kinder:

"Was macht unsere Welt schöner?"

4. Wunschkrone

Jedes Kind bastelt eine kleine Krone.

In die Krone malt oder schreibt es seinen Wunsch für die Welt.

Zum Beispiel:

- Frieden
 - Freundschaft
 - Tiere schützen
 - saubere Flüsse
 - genug Essen
 - glückliche Kinder
-

5. Gemeinsam schaffen wir mehr

Die Kinder lösen kleine Aufgaben nur gemeinsam.

Zum Beispiel:

- ein grosses Puzzle
- Bauklötze transportieren
- Ball gemeinsam balancieren

Dabei erleben sie:

Zusammen geht vieles leichter.

Sprachförderung

Neue Wörter:

- Rücksicht
- Gemeinschaft
- Regenwald
- Wüste
- Nordpol
- Verantwortung
- teilen
- schützen
- Hoffnung
- Zusammenhalt

Die Kinder erzählen von Situationen, in denen sie selbst anderen geholfen haben.

Kreative Vertiefung

Unsere Welt

Jedes Kind gestaltet einen Teil einer grossen Weltkarte.

Darauf malt es:

- Tiere
- Menschen
- Bäume
- Blumen
- Häuser
- Wasser
- Sonne

Alle Bilder werden zu einer grossen gemeinsamen Welt zusammengesetzt.

Die Botschaft:

Unsere Welt gehört uns allen.

Bezug zum Lehrplan 21 (Zyklus 1)

Das Puppenspiel unterstützt verschiedene Kompetenzbereiche:

- Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)
- Sprache
- Bildnerisches Gestalten
- Musik und Theater
- Personale und soziale Kompetenzen
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Kinder lernen, dass verantwortungsvolles Handeln, Mitgefühl und Zusammenarbeit wichtige Grundlagen für ein gutes Zusammenleben sind.

Warum wirkt diese Geschichte?

Kinder lernen besonders nachhaltig, wenn Gefühle und Geschichten miteinander verbunden werden.

Im Puppenspiel erleben sie:

- Staunen über verschiedene Länder.
- Mitgefühl mit den Tieren.
- Freude über Kasperlis Ideen.
- Hoffnung durch den Wunsch des Königs.

Die Geschichte endet nicht mit den Problemen, sondern mit einer positiven Vision: Wenn Menschen füreinander und für die Schöpfung Verantwortung übernehmen, kann sich vieles zum Guten verändern.

Pädagogischer Mehrwert

Das Puppenspiel vermittelt Kindern eine wichtige Lebenshaltung: Niemand lebt nur für sich allein. Unsere Entscheidungen wirken sich auf andere Menschen, Tiere und die Natur aus.

Dabei geht es nicht darum, Schuldgefühle zu wecken, sondern Kinder zu ermutigen, ihren eigenen Beitrag zu leisten. Schon kleine Gesten – teilen, helfen, freundlich sein oder sorgfältig mit der Natur umgehen – können einen Unterschied machen.

Die Geschichte fördert Empathie, Verantwortungsbewusstsein und das Vertrauen, dass gemeinsames Handeln die Welt lebenswerter macht.

Fazit

«**Dr Kasperli uf Wältreis**» verbindet Umweltbildung, soziales Lernen und künstlerisches Erleben zu einer kindgerechten und hoffnungsvollen Geschichte. Die Reise durch Regenwald, Nordpol und Wüste macht deutlich, dass unsere Welt vielfältig und zugleich miteinander verbunden ist.

Die zentrale Botschaft lautet: **Wenn jeder nur an sich selbst denkt, leiden andere darunter. Wenn wir jedoch aufeinander achten, teilen und Verantwortung übernehmen, können wir gemeinsam viel Gutes bewirken.**

Das Puppenspiel stärkt Mitgefühl, Gemeinschaftssinn und die Überzeugung, dass jedes Kind – mit kleinen Schritten und einem offenen Herzen – dazu beitragen kann, die Welt ein wenig besser zu machen.

Kasperlitheater Gwundernäsli

Manuela und Philipp Steiner

info@kasperlitheater.ch

kasperlikeller.ch

kasperlitheater.ch